

# **Bericht über die Jahresversammlung der W.S.S. (Werkgemeinschaft für Schrifterneuerung in der Schweiz) : am 18. Oktober 1930 im Erlenhof, Winterthur**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **35 (1930-1931)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312412>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Handschuhe mitzunehmen) den Autos und Velos und Pferdefuhrwerken den Weg weisen. Mit wahrhaft überraschender Sachkenntnis verstanden die Schülerinnen der dritten Klasse die genauen richtigen Zeichen zu geben. Nachdem so die Fahrzeuge *allein* das Ausweichen an der Kreuzungsstelle geübt hatten, suchten nun auch Kinder als Fussgänger die Strassenkreuzung zu passieren, gleichzeitig während sich der übrige Verkehr abspielte. So ergab sich eine Turnstunde reich an Bewegungs- und Aufmerksamkeitsübungen, die zugleich dem praktischen Leben gedient haben mag. Morgen werden wir an Hand des Verkehrsheftes nochmals überprüfen, ob wir unsere Uebungen richtig durchgeführt haben.

L. W.

## Bericht

### über die Jahresversammlung der W. S. S. (Werkgemeinschaft für Schrifterneuerung in der Schweiz)

am 18. Oktober 1930 im Erlenhof, Winterthur.

Gleich beim Eintritt erlebte man eine Herz- und Augenweide: Die Wettbewerbsarbeiten, Kinderbriefe, lagen ausgebreitet, mannigfaltig in Schriftform. Farbe, Faltung und Text. Man kam kaum los davon und kehrte in den Pausen immer wieder in dieses Paradiesgärtlein zurück. — Herr Brunner, Präsident, Winterthur, begrüßte die Versammlung sehr herzlich und las ein sympathisches Schreiben von Herrn Stadtrat Frei. — Dank der gründlichen Vorarbeit des Vorstandes waren Rechnungsablage, Wahlen und Jahresprogramm bald erledigt, letzteres wie folgt:

#### *Programm 1931:*

1. Organisation, Werbearbeit, Errichtung einer Zentralstelle. Jahresbeitrag der Mitglieder Fr. 2.
2. Fühlungnahme mit dem schweizerischen Handarbeitsverein und mit der Oberpostdirektion.
3. Sammeln von Spitzfederschriften, guten und andern, Schriftarchiv.
4. Erweiterung unserer Lichtbildersammlung zu Vortragszwecken.
5. Anregende Gestaltung der « Schrift », halbjährlich erscheinende Beilage zur « Schweizer. Lehrerzeitung ».
6. Allgemeine Jahresarbeit ist die Durchführung des Kinderbriefes als Klassenarbeit.
7. Herausgabe von Briefvordrucken mit farbigem Schmuck. Diese sollen auf allen Schulstufen beschriftet werden können mit Stein- oder Handschrift und anfangs Dezember erhältlich sein bei Herrn Walter Reif, Gerlafingen.

Die nächste Jahresversammlung findet in Liestal statt.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

---

**Basler Schulausstellung, 34. Veranstaltung.** Thema: *Deutsch.* I. Allgemeiner Teil.

Mittwoch, den 29. Oktober: Mundart und Schriftsprache, Prof. Dr. Bruckner.  
Donnerstag, den 6. November, 17 Uhr: Von der Mundart zur Schriftsprache, Prof. Dr. O. von Greyerz, Bern.